



INKLUSIONSTAG DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM



- **„NAVA“ – MUSIKENSEMBLE MIT KINDERN MIT FLUCHTERFAHRUNG, ORFF INSTITUT**

Frau Mandana Farsani Yadollahi bietet seit vier Jahren im Orff Institut Musik- und Bewegungsunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund an. Inzwischen besteht für Studierende die Möglichkeit zur Hospitation, um die hier verfolgten Ansätze kennen zu lernen und zu reflektieren. Die pädagogisch-wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Frau Univ.Prof. Dr. Anna Maria Kalcher. „Nava“ bedeutet im Persischen „Klang“ und ist gleichsam ein Mädchenname. „Nava“ ist auch der Name, den die Kinder dieser Praxisgruppe für sich gewählt haben. In der musikalischen Performance werden kulturelle Symbole thematisiert. Etwa wird die Figur der Hirten aufgegriffen, die im Iran Treue, Einsamkeit und Liebe symbolisieren und oft gute Musiker sind. Insbesondere mit ihrem Spiel der persischen Flöte vermitteln sie Ruhe. Ausgehend von dieser Idee erarbeiteten die Kinder eigenständige Interpretationen, die sie auf elementaren Instrumenten musizieren. Zusätzlich wird auch in anderen Institutionen wie in integrativen Schulklassen, sonderpädagogischen Zentren, Jugendzentren u.v.m. die Möglichkeit angeboten, praktische Lehrerfahrungen mit Inklusion und Diversität zu machen.

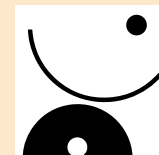
Besonders wichtig für die Studierenden ist dabei die Möglichkeit Kontakt zu den Teilnehmenden aufbauen zu können, unterschiedliche Formen der Kommunikation und der Lehr- und Lernformen kennenzulernen (Musik ohne Noten, Tanzmodelle bei Einschränkungen, etc.) und sich somit Erfahrung im Praxisfeld anzueignen.

Zusätzlich zum Studienschwerpunkt entstand 2002 auch ein einjähriger **berufsbegleitender Universitätslehrgang MTSI**, der an acht Wochenenden im Studienjahr stattfindet.

Das Orff Institut bietet auch für Gastgruppen und in Sommerkursen Fortbildungsangebote im Bereich Inklusion und Diversität an. Studierende des Orff Instituts werden angeregt und unterstützt Angeboten im Bereich Inklusion und Diversität zu entwickeln und durchzuführen.

SCHWERPUNKT

**„Musik und Tanz in Sozialer Arbeit
und Integrativer Pädagogik“ im
Studium der Elementaren Musik- und
Tanzpädagogik am Orff Institut**



KONTAKT

www.orffinstitut.at

www.uni-mozarteum.at/de/university/standorte/orff_institut.php

Bereits in den 1960er Jahren wurden an der Universität Mozarteum die Prinzipien des Orff-Schulwerks durch Prof. Wilhelm Keller auf den Bereich der Heil- und Sozialpädagogik übertragen und in Folge in Lehre und Forschung am Orff Institut weiterentwickelt.

Im **Bachelorstudium der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik** besteht aktuell die Möglichkeit einer *Schwerpunktsetzung* in den Bereichen Musik oder Tanz sowie **„Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und inklusiver Pädagogik (MTSI)“**.

Dabei werden in einem Umfang von 14 Semesterwochenstunden sowohl Lehrpraxis und Fachdidaktik, als auch Grundlagen von Sozialer Arbeit und Inklusiver Pädagogik sowie Modelle inklusiven musikalisch-tänzerischen Gestaltens vermittelt. Besonders wichtig ist hier die Verbindung von Theorie und Praxis durch die Erfahrung vielfältiger Lehrpraktika, die u.a. in folgenden Gruppen ermöglicht wird.

• **LEBENSILFEGRUPPE**

Einmal in der Woche treffen sich 12 Erwachsene mit unterschiedlichen kognitiven und körperlichen Behinderungen aus 3 Lebenshilfe Werkstätten in Salzburg, um mit Lehrenden und Studierenden des Orff Instituts durch Musik und Tanz/Bewegung, über Spielen, Singen, gemeinsames Erfinden, Experimentieren und Gestalten die eigenen schöpferischen und sozialen Fähigkeiten (wieder) zu entdecken, zu entwickeln bzw. zu erhalten.

• **ALTERSGEMISCHTE INKLUSIVE GRUPPE**

Die inklusive altersgemischte Gruppe wird seit 15 Jahren am Orff Institut angeboten. Diese Gruppe bietet Platz für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, Musik, Bewegung, Tanz und Sprache in verschiedenen Formen zu erleben und mitzugestalten. Durch die unterschiedlichen Entwicklungsniveaus sind offene Aufgaben mit divergentem Lösungsverfahren sowie Differenzierungsmöglichkeiten nützlich. Das Entwickeln von sozialen Kompetenzen und Handlungskompetenzen sind wesentliche Ziele.

• **NMS MONTESSORI MIT INTEGRATION**

Im Rahmen der LV „Didaktisches Praktikum“ lernen Studierende eine Projektarbeit mit Musik und Tanz kennen, in der Eigenständigkeit, soziales Lernen und die Förderung der Jugendlichen je nach ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten Ziel ist. Dabei werden auch offene Lernformen angeboten.

• **VS MONTESSORI MIT INTEGRATION**

An den Montessori-Schulen ist Integration und Inklusion Programm und gelebte Wirklichkeit. Im Rahmen des „Didaktischen Praktikums“ lernen Studierende des Orff Instituts in meist jahrgangsübergreifenden Klassen der Schule Projekte mit dem Elementaren Musiktheater kennen. Am Semesterende sind Aufführungen in der Schule und auf der Bühne des Orff Instituts Höhepunkte für alle Beteiligten.

• **SENIOR*INNENGRUPPE**

Diese Gruppe findet seit fünf Jahren einmal wöchentlich in der SeniorInnenwohnanlage Aigen statt. Der Stundenverlauf ist stark strukturiert und in Rituale eingebettet, um den Menschen zwischen 65 und fast 100 Jahren mit unterschiedlichsten motorischen wie kognitiven Fähigkeiten einen sicheren und vertrauten Rahmen zu bieten. Dabei steht die Selbsttätigkeit mit Musik, Bewegung, Tanz und Sprache im Mittelpunkt, um die eigene Selbstwirksamkeit wahrzunehmen, was wiederum einen positiven Einfluss auf den Selbstwert haben kann.



• **INKLUSIVE BAND „DIE KUNTERBUNTEN 14ER“**

Seit März 2012 gibt es die inklusive Band „die kunterbunten 14er“ am Orff Institut. Die 13-16 teilnehmenden Personen kommen aus Einrichtungen der Lebenshilfe in Salzburg, sind interessierte Einzelpersonen und Studierende sowie zwei Lehrende des Orff Institutes. Lieder aus Pop & Rock, die sich die Teilnehmenden wünschen, werden gemeinsam erspielt und mit eigenen Textideen aus der Gruppe interpretiert.